

# kreuz+ QUER

17. Jahrgang November 2018 Nr.170

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

## Aus dem Inhalt

### ANGEkreuzt

Jemanden an der Seite  
haben ...

### kreuzAKTUELL

Neue Diakonin in  
Worpswede

### kreuzAKTUELL

Neues auf dem Grasberger  
Friedhof

### QUERbeet

Veranstaltungen/Freizeiten

### zu guter letzt

Sterbebegleitung - neuer  
Kurs



„Wir geben Raum zum Trauern“  
Trauerzentrum Anderland

## Liebe Leserin, lieber Leser,

nach einem goldenen Oktober folgt ein neblig-trüber November - so erleben wir es oft.

Das Kirchenjahr endet mit Tagen, die Tod und Trauer in den Mittelpunkt stellen, endet mit dem Volkstrauertag, dem Totensonntag.

So gilt denn der November bei Vielen als dunkler Monat, als Trauermonat.

Trauer stellt sich ein, wenn wir jemanden verlieren, der zu unserem Leben gehört hat, den wir lieb gehabt haben. Wenn wir mit dem Verlust leben lernen müssen, nach Wegen zurück ins Leben suchen. Gut ist es, wenn wir auf diesem Weg, der nicht immer geradeaus geht, Hilfe angeboten bekommen, jemanden an unserer Seite haben.

Wir stellen auf den thematischen Seiten dieser Ausgabe des kreuz+quer eine Einrichtung vor, die sich im Besonderen dem Thema Trauer bei Kindern und Jugendlichen widmet, die Hilfe anbietet, die darum wirbt, selber zu Trauerbegleitern zu werden: „anderland“.

„anderland“ ist eine Einrichtung unseres Kirchenkreises in Osterholz-Scharmbeck. Nicht jeder Kirchenkreis hat so ein Angebot. Wir freuen uns darüber, dass es bei uns anders ist und werben deshalb dafür, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, hier Hilfe zu finden, hier sich selber einzubringen.

Unter „zu guter letzt“ laden wir darüber hinaus zu einer Informationsveranstaltung des Ambulanten Hospizdienstes Osterholz-Scharmbeck (AHD) in die Räume von „anderland“ ein. Informiert wird über einen Kurs zur Sterbebe-

gleitung, der ab Januar 2019 stattfinden wird. Unter „kreuzaktuell“ wird - passend zum Schwerpunktthema - über Neues auf dem Grasberger Friedhof berichtet und eingeladen zu einer Besichtigung der neu gestalteten Aussegnungshalle sowie einem Rundgang über den Friedhof am 11. 11. zwischen 10.45 Uhr und 13.00 Uhr.

Neben den Einladungen zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten unserer drei Kirchengemeinden sowie den Seiten „freud+leid“ gibt es in dieser Ausgabe des kreuz+quer ein weiteres „kreuzaktuell“. Hier stellt sich die neue Worpsweder Diakonin Kathrin Beushausen im Gespräch mit Pastor Dr. Liedtke vor. Und damit Sie wissen, wie sie aussieht - lassen wir hier Platz dafür:



**Ihr Reiner Sievers**

## **Kathrin Beushausen - neue Diakonin in Worpswede**

Am 15. Oktober begann Kathrin Beushausen ihre Arbeit als Diakonin in der Kirchengemeinde Worpswede. - Kurt Liedtke hat ein Gespräch mit Kathrin Beushausen geführt.

Kathrin, wir freuen uns, dass Du als Diakonin nach Worpswede kommst. Was reizt Dich besonders an den Aufgaben, die hier auf Dich warten?

Mich reizt besonders die Arbeit mit Kindern. Gemeinsam mit den Kindern und den Jugendlichen überlegen, worauf sie Lust haben und dann etwas Gemeinsames entwickeln. Ich will aber auch sehen, was schon da ist. Vor allem die Teamerinnen und Teamer in der Konfirmandenarbeit sind ja schon „Profis“ mit viel Erfahrung. Da wünsche ich mir, dass sich zwischen uns eine entspannte und persönliche Beziehung entwickelt.

Wo könnte die Jugendband der Gemeinde im Rahmen Deiner Vorstellungen von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ihren Platz haben?

Musik gehört dazu! Bei allen Gelegenheiten.

In den letzten Jahren wird in Worpswede Heiligabend das Krippenspiel in Form eines Musicals aufgeführt. Was hältst Du davon?

Das ist super! Da kommen Theater und Musik zusammen. Und ich finde es toll, dass nicht nur viele Kinder und Jugendliche engagiert

sind, sondern auch engagierte Erwachsene, ohne die das gar nicht möglich wäre.

An welchen Punkten sind aus Deiner Sicht Jugendliche im Jahr 2018 in besonderer Weise ansprechbar?

Zum einen natürlich über die neuen Medien. Dann sehe ich inhaltlich aber auch den Spagat der Jugendlichen zwischen der Schule mit ihrem Leistungsdruck, den Freundschaften, den Hobbies. Da wünsche ich mir, dass wir in der Gemeinde eine Gemeinschaft sind, die Halt gibt.

Was hältst Du von der regionalen Zusammenarbeit zwischen Worpswede und den Nachbargemeinden Grasberg und Hüttenbusch?

Ganz viel! Da ist ja ganz viel gewachsen. Da können wir uns ergänzen und Kompetenzen in der Region teilen.

Deine Arbeitszeit in der Gemeinde hat ja nur den Umfang einer 75 % Stelle. Hast Du eine Vorstellung, was Du mit der verbleibenden Zeit machen möchtest.

Zum einen möchte ich sie privat nutzen. Außerdem habe ich eine Ausbildung als Trainerin in Gewaltprävention. Gerne würde ich freiberuflich in dem Programm „Schritte gegen Tritte“ arbeiten. Da lernen Jugendliche ab der 7. Klasse, wie sie mit Konflikten umgehen und diese gewaltfrei lösen können.

## Neues auf dem Grasberger Friedhof

### Die Renovierung der Aussegnungshalle

Wie bereits im November 2016 angekündigt wurde, dass unsere Aussegnungshalle in die Jahre gekommen ist, möchten wir jetzt bekannt geben, dass die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind.

Im Herbst 2017 haben sieben verschiedene Handwerksbetriebe aus der nahen Umgebung unter der Leitung eines ehrenamtlichen Planers die Räumlichkeiten komplett modernisiert. Vom Boden bis unter die Decke wurde tapeziert, neue Elektrik eingebracht, die Decke neu konstruiert, der Bodenbelag ausgetauscht, gestrichen und montiert. Es wurde eine Summe von etwa 45.000 Euro seitens der Kirchengemeinde investiert.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Entstanden ist ein sehr moderner Raum, in dem ab sofort kleine Trauerfeiern stattfinden können. Die neue Bestuhlung ist für bis zu 19 Personen.



### Neue Grabformen auf dem Grasberger Friedhof

Die Bestattungskultur befindet sich seit vielen Jahren in einem schnellen Wandel. Es werden immer häufiger Urnenbeisetzungen gewünscht und durch den demographischen Wandel auch immer mehr pflegefreie Gräber in Anspruch genommen.

Wir als Friedhofsträger erkennen diese Veränderungen und passen das Angebot an verschiedenen Grabstätten an und bieten ab November 2018 drei neue, pflegefreie Grabformen an.

Es entstehen auf dem Friedhof eine Urnengemeinschaftsanlage, gärtnergepflegte Urnenpartnergräber und ein Feld für Baumbestattungen. Alle drei Grabformen sind für die Angehörigen pflegefrei, bieten aber jeweils die Möglichkeit für die Ablage von Grabgaben.



Gerne möchten wir Ihnen die Neuerungen auf dem Grasberger Friedhof vorstellen.

Wir laden daher herzlich zur Einweihung der Aussegnungshalle ein.

Am Sonntag, den 11. 11. 2018 ab 10.45 Uhr bis 13.00 Uhr stehen die Türen der Aussegnungshalle für Sie offen und Sie dürfen die Räumlichkeiten bei Kaffee und Keksen gerne in Augenschein nehmen. Außerdem stellen wir bei einem kleinen Rundgang über den Friedhof die neuen Grabformen vor.



Die Mitarbeiter Pastor Gerd Rühlemann und Diakon Matthias Schmidt mit einer Trauerkiste

## Raum zum Trauern für Kinder und Jugendliche

„Wir geben Raum zum Trauern“, heißt das Motto von Anderland, dem Trauerzentrum für Kinder und Jugendliche in Osterholz-Scharmbeck. Das Konzept der Einrichtung des Diakonischen Werkes im ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck wird von vielen Familien aus der Region geschätzt.

### Wir begleiten Kinder und Erwachsene

Seit der Gründung im Mai 2012 bis Ende 2017 haben hier 70 Mädchen und Jungen im Alter von 2 bis 16 Jahren ihren Freiraum zum Trauern gefunden. 58 Erwachsene wurden in begleitenden Gruppen betreut. Sieben Jugendliche von 14 bis 17 Jahren haben die Einzelbegleitung gewählt. Zurzeit betreuen 19 eigens geschulte Trauerbegleiterinnen und ein Trauerbegleiter zwei Kindergruppen mit jeweils 10 Kindern im Alter von 4 bis 12 Jahren und parallel dazu eine Erwachsenenengruppe.

### Viel Freiraum für die eigenen Gefühle

Sie alle haben Geschwister, Eltern oder Großeltern verloren und treffen sich alle 14 Tage für 90 Minuten, um ihre Trauer auf ganz eigene Art zusammen mit anderen zu leben. Manche beim Malen, andere beim Spielen, im Gespräch oder im Toberaum. „Die Kinder bestimmen frei, wie sie ihre Trauer ausleben möchten, ohne Zwang und Vorschriften“, sagen die beiden pädagogischen Leiter Gerd Rühlemann und Matthias Schmidt. „Denn jedes Kind trauert anders, oft im Wechsel von Freude, Wut und Rückzug“. Klare Strukturen und Rituale geben Sicherheit, die Gruppe bietet ihnen eine geschützte Atmosphäre.

## **Anderland sucht weitere Begleiter/innen**

Da jedes Kind von einer Betreuungsperson begleitet wird, werben Schmidt und Rühlemann um weitere engagierte Frauen und Männer, die sich „auf die Kinder und die Methode von Anderland einlassen möchten“. Sie werden in einer zweitägigen Grundausbildung auf die neue Aufgabe vorbereitet. Beide wünschen sich „gerne weitere 10 Frauen und Männer ab 20 Jahre, die langfristig dabei sein möchten und körperlich fit sind“.

### **Einfühlen und verstehen wichtig**

In der Ausbildung beleuchten die Teilnehmer ihr Trauerverhalten, gewinnen Verständnis für den Ausdruck der Trauer bei Kindern und üben die Haltung der Begleitung ein, die von Aufmerksamkeit und Wertschätzung geleitet ist. Im Vordergrund steht nicht das Trösten oder gar das Therapieren, sondern das Einfühlen und Verständnis. Statt intensiver Gespräche gehe es oft darum, „das Chaos als Ausdruck der Trauer auszuhalten“.

Der Zeitaufwand beträgt alle 14 Tage die 90-minütige Dauer der Trauergruppe sowie jeweils eine Stunde Vor- und Nachbereitung. Besonders Männer werden gesucht! Rufen Sie uns an! (Kontaktdaten: siehe Seite 4)

### **■ Was Trauerbegleiterinnen über ihr Engagement sagen:**

*„Die Kinder können hier jegliches Empfinden ausleben und wir geben ihnen unsere ungeteilte Aufmerksamkeit. Sie schätzen es, dass wir uns für sie Zeit nehmen und zuhören, diese Freiheit ist für viele ganz ungewohnt.“ (Stephanie Ruwe)*

*„Wir geben den Kindern hier den Raum, wo sie ganz sie selbst sein können, sich auch mal schief lachen und laut sein können, was zu Hause nicht passt. Wir wollen hier nichts Konkretes bewirken, das Wahrnehmen ist wichtig.“ (Nicole Pankoke)*

*„Es ist einfach schön zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln, mit ihrer Trauer anders umgehen und mit dem Verlust leben lernen. Sie erfahren hier, dass es anderen genauso geht und schöpfen viel Kraft für ihren Alltag.“ (Anja Zink)*



*Das Team von Anderland (2015) und mit Harald Maack und Superintendentin Jutta Rühlemann (2017)*



## Anderland bietet Trauergruppe für Jugendliche an

Anderland möchte sein Angebot erweitern und künftig einen Treffpunkt für trauernde Jugendliche anbieten. Der Termin für den ersten Treffpunkt steht bereits fest: **Freitag, 21. September, von 16.00 bis 18.00 Uhr**. Danach soll einmal im Monat ein regelmäßiges Treffen folgen. „Der Treff ist offen für alle interessierten Jugendliche“, sagen Schmidt und Rühlemann. Sie wollen gesondert Schulen informieren und in kirchlichen Jugendeinrichtungen einladen. „Wir werden sehen, wer kommt und dann das Angebot dazu entwickeln“, sagen die Leiter. Aus diversen Einzelbegleitungen Jugendlicher wissen sie, dass die eigene Bezugsgruppe (Peergroup) eine große Rolle spielt und Gespräche mehr im Vordergrund stehen. „Die Jugendlichen legen Wert auf ein Umfeld, wo sie verstanden werden und sie Leute mit ähnlicher Erfahrung finden“. Mehr Infos dazu bei Anderland (siehe Kontaktkarten) sowie bei Facebook.

## Weitere Trauerkisten für Schulen und Kitas



*Übergabe der Trauerkiste an die Menckeschule*

Viele Grundschulen und Kitas haben die Trauerkiste bereits. Weitere 15 Stück stehen auf Anfrage für Grundschulen der Region kostenfrei zur Verfügung. In den Holzkisten sind viele Utensilien, die das Reden über Trauer mit Kindern erleichtern: Stoffpuppen, Bilderbücher, Figuren, Malstifte und mehr. Für alle Interessenten gibt es im Herbst eine Veranstaltung zu den Einsatzmöglichkeiten der Kiste. Anruf oder Mail an Anderland genügt (siehe Kontaktdaten).

## Schauspieler Harald Maack ist Anderland-Botschafter

Der Schauspieler Harald Maack (62), bekannt als Polizeioberkommissar Jörn Wollenberger („Wolle“) aus der ZDF-Serie Notruf Hafenkante, ist seit Juni 2017 Botschafter für Anderland. Seit 2010 wohnt er in Osterholz-Scharmbeck. Im Interview spricht er über sein Engagement für die gute Sache.



### ■ **Herr Maack, warum setzen Sie sich gerade für Anderland ein?**

Ich habe einige Anfragen für sozialen Projekte bekommen. Als ich gefragt wurde, ob ich mir die Botschafterrolle für Anderland vorstellen könnte, hat mich das Engagement der Mitarbeiter und die Art der Trauerbegleitung beeindruckt. Die Geschichten über die trauernden Kinder haben mich sehr berührt. Sie können hier Gefühle wie Wut und Trauer frei ausleben, werden nicht kontrolliert und bewertet. Trauer ist hier keine Krankheit, sondern ein wichtiges Gefühl, das Raum braucht und bekommt.



## Das Trauerzentrum Anderland erweitert sein Angebot

### ■ **Stimmt es, dass TV-Kommissarin Sabine Postel Sie bestärkt hat?**

Ja, sie ist selbst in einem Trauerprojekt engagiert und hat ganz salopp gesagt: „Harald, machen, einfach machen“.

### ■ **Was möchten Sie mit Ihrer neuen „Rolle“ als Botschafter bewegen?**

Durch mein öffentliches TV-Gesicht möchte ich auf Anderland möglichst viele Menschen aufmerksam machen und um Unterstützung werben. Wenn sich Möglichkeiten ergeben, bin ich gerne dazu bereit, Mittel zu beschaffen und selbstverständlich als Pate aufzutreten. Denn Anderland und sein Konzept brauchen jede Form der Unterstützung. Gerade in Zeiten, wo es vielerorts immer mehr um Profit und Effizienz geht.

### ■ **Hilft dabei, dass Sie als Schauspieler einen besonderen Zugang zur Trauer haben?**

Ich glaube ja. In verschiedensten Rollen ist eine Auseinandersetzung mit Trauer unausweichlich. Und nur wenn man sich intensiv in Trauer einfühlen kann, ist man als trauernder Schauspieler auch glaubwürdig. Dazu kommt aber natürlich auch die private Trauererfahrung. Wie individuell jede einzelne Trauer ist, durfte ich durch den Tod von Familienmitgliedern und Freunden erfahren. Und genau darauf gehen die Mitarbeiter von Anderland ein.

### ■ **Wie sind Ihre bisherigen Erfahrungen als Anderland-Botschafter?**

Eine wichtige Erfahrung für mich war der Besuch des Anderland-Standes auf der Messe „Leben und Tod“ in Bremen. In diesem Rahmen konnten wir sehr gut auf Anderland aufmerksam machen. Insgesamt möchte ich gerne noch mehr für Anderland tun, gerade weil das Thema „Trauer“ oft noch mit Vorbehalten gesehen wird. Vieles wird auch kurzfristig und überraschend entstehen und darauf freue ich mich.

ANDER  
LAND

Zentrum  
für trauernde  
Kinder und  
Jugendliche

Diakonie 

### Ihr Kontakt zu Anderland:

» Anderland  
Zentrum für trauernde Kinder  
und Jugendliche e.V.  
Findorffstr. 21  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
Tel. 04791/980664  
E-Mail: [anderland.ohz@evlka.de](mailto:anderland.ohz@evlka.de)  
[www.anderland-ohz.de](http://www.anderland-ohz.de)

### So können Sie Anderland unterstützen:

» Die Spendenkonten:  
Empfänger: Kirchenamt Verden  
Verwendungszweck: Anderland  
  
Sparkasse Rotenburg-Osterholz  
IBAN: DE33 2415 1235 0000 2318 45  
  
Volksbank eG Osterholz-Scharmbeck  
IBAN: DE55 2916 2394 0004 6329 00



	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 10 Uhr)
<b>4. November</b> 23. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke <sup>A, T2</sup>	17.17 Uhr Taizégottesdienst Pastor Sievers
<b>11. November</b> Drittlt. So. d. Kirchenj.	Lektorin Schneider	
<b>13. November</b> Dienstag		
<b>18. November</b> Volkstrauertag	Pastor Dr. Liedtke	Pastor Sievers
<b>21. November</b> Buß- und Betttag	18.00 Uhr Bürgerkanzle Imme Klencke	19.00 Uhr Gemeinsamer Pastoren Riese
<b>25. November</b> Ewigkeitssontag	Pastor Dr. Liedtke	Pastor Sievers <sup>A</sup> & Lektorin Janßen
	18.00 Uhr Jugendgottesd. Diakonin Beushausen	
<b>2. Dezember</b> 1. Advent	Familiengottesdienst Pastor Dr. Liedtke	17.17 Uhr Musikal. Gottesd. Pastor Sievers
<b>9. Dezember</b> 2. Advent	Musikalischer Gottesdienst Lektor Schobeß	
<b>11. Dezember</b> Dienstag		
<b>16. Dezember</b> 3. Advent	Musikalischer Gottesdienst Pastor Dr. Liedtke <sup>T1</sup>	17.17 Uhr Abendgebet Pastor Sievers
<b>23. Dezember</b> 4. Advent	Musikalischer Gottesdienst in Worps Pastor Dr. Liedtke	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

<b>Grasberg</b> (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;"><b>Musikalischer Gottesdienst in Grasberg</b></p> <p>Am 4. November um 10.00 Uhr wird in der Grasberger Kirche ein musikalischer Gottesdienst gefeiert. Anlass ist das 40-jährige Bestehen der Arp-Schnittger-Gesellschaft in Grasberg.</p> <p style="text-align: center;"><b>Taizégottesdienst in Hüttenbusch</b></p> <p>Die Kirchengemeinde Hüttenbusch lädt zu einem stimmungsvollen Gottesdienst mit Liedern, Gebeten, Stille, Kerzen . . . in der Tradition der ökumenischen Bruderschaft Taizé in die Hüttenbuscher Kirche ein. Der Gottesdienst wird am 4. November um 17.17 Uhr gefeiert.</p> <p style="text-align: center;"><b>Abendgottesdienste am Buß- und Bettag</b></p> <p>Die Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg feiern am Buß- und Bettag Abendgottesdienste, zu denen herzlich eingeladen wird.</p> <p>21.11. 18.00 Uhr Bürgerkanzel in Worpswede 19.00 Uhr Abendmahlsgottesd. Hüttenbusch</p> <p style="text-align: center;"><b>Besondere Gottesdienste im Advent</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Worpswede</b></p> <p>2.12. 10.00 Uhr Familiengottesdienst 9., 16. &amp; 23.12. 10.00 Uhr Musik. Gottesdienste</p> <p style="text-align: center;"><b>Hüttenbusch</b></p> <p>2.12. 17.17 Uhr Musikalischer Gottesdienst 16.12. 17.17 Uhr Abendgebet</p> <p style="text-align: center;"><b>Grasberg</b></p> <p>2.12. 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst</p> <p>In den Gottesdiensten am 2.12. können jeweils die Weihnachtssterne mit Wünschen von Kindern gepfückt werden.</p>
Musikalischer Gottesdienst Pastor Riesebeck	
Pastor in Ruhe Gehrke <sup>A</sup>	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Pastor Riesebeck	
Gottesdienst in Hüttenbusch beck & Sievers	
Pastor Riesebeck	
Vorstellungsgottesdienst P. Riesebeck & Diak. Tönjes	
Lektorin Janßen	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Pastor Riesebeck <sup>T1</sup>	
wede	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



## Worpswede

### Worpsweder Orgelmusik sonntags um 17.00 Uhr

4. November 2018 Zionskirche

Konzert an der Ahrend-Orgel  
Prof. Martin Böcker - Orgel und Clavichord  
Barockmusik

11. November 2018 Zionskirche

Planxties & Airs - Irische Musik  
Ulrike von Weiß - Orgel  
Claus von Weiß - Whistles und Low Whistles

18. November 2018 Zionskirche

Konzert an der Ahrend-Orgel  
Studierende der Hochschule für Künste  
Bremen  
Leitung: Prof. Roland Dopfer und  
Prof. Stephan Leuthold  
Barocke Orgelmusik

25. November 2018 Saal der Alten

Worpsweder Schule  
Klavierabend  
Studierende der Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg  
Klasse: Prof. Jochen Köhler



### Termine im November

- 06.11. 10.00 Uhr Gemeindefrühstück
- 07.11. 16.00 Uhr Besuchsdienst
- 20.11. 19.30 Uhr Gesprächskreis OASE:  
Patiententestament -  
wollen/ brauchen wir  
das? Andrea Köster
- 21.11. 15.00 Uhr Frauenkreis
- 28.11. 15.00 Uhr Seniorengedächtnisfeier
- 30.11. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

#### Wöchentliche Veranstaltungen

Der Posaunenchor probt wöchentlich mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Der Anfängerkurs trifft sich mittwochs um 18.00 Uhr.

Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr trifft sich die Meditationsgruppe im Gemeindehaus.

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Die Guttemplergruppe trifft sich freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter [www.zionskirche.net](http://www.zionskirche.net)



## Worpswede

### Geburtstagskaffee

Am Mittwoch, 28. November findet um 15.00 Uhr im Gemeindesaal ein Kaffeetrinken für alle Menschen statt, die in den letzten drei Monaten 80 Jahre oder älter geworden sind.

Hierzu wird herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bis zum 23. November im Kirchenbüro bei Frau Bollmann an. (Tel. 04792/96335)



## Grasberg

### Flohmarktartikel für den Adventszauber gesucht

Seit vielen Jahren findet unser großer Flohmarkt am 2. Advent statt.

Der Erlös ist zur Hälfte für Brot für die Welt und zur anderen Hälfte für Projekte in unserer eigenen Gemeinde bestimmt.

Dafür suchen wir wieder gut erhaltene Flohmarktartikel: Spielsachen, Krimskrams, Geschirr. Bitte keine Kleidung, keine Videos und keine Elektroartikel abgeben.

Die Flohmarktartikel nehmen wir vom 9. bis 19.11. in Empfang.

Damit es keine Verwechslung mit dem Regal der Freude gibt, stellen Sie die Sachen bitte

im Gemeindehaus neben der Treppe ab. Erneut suchen wir für einen Sonderstand besonders Weihnachtsartikel. Dieser Flohmarktstand wird vom Förderverein Lebendige Kirchengemeinde Grasberg vor dem Gemeindehaus aufgebaut werden.

Schon jetzt herzlichen Dank!



### Wer kann beim Adventszauber mitarbeiten?

Unser Adventszauber lockt viele Menschen an. Damit wir die besondere Stimmung dieser Veranstaltung aufrecht erhalten können, brauchen wir Menschen, die für 3 Stunden einen Stand betreuen oder beim Auf- oder Ab-

bau helfen. Wer rund um das 2. Adventswochenende 3 Stunden verschenken kann und mitarbeiten möchte, sollte sich bitte bei Kerstin Tönjes melden - Telefon 04208/3508. Danke!

### Seniorenadventsnachmittag

Es wird herzlich eingeladen zur Seniorenadventsfeier am Mittwoch den 5.12.2018 um 15 Uhr ins Gemeindehaus der Kirchengemeinde Grasberg.

Wie immer wird Anna Holsten uns musikalisch begleiten. Anmeldungen bitte im Kirchenbüro (Tel. 04208/9199095)



## Kindergottesdienst im November

„Auf dass mein Haus voll werde“ so lautet das Thema des Kindergottesdienstes am 11. November. Die Geschichte vom großen Gastmahl kennen viele Kinder nicht. Einen Vormittag lang werden wir sie spielerisch kennen

lernen, kreativ sein und natürlich auch gemeinsam dazu etwas kochen. Kinder ab dem Vorschulalter sind von 10 bis 13 Uhr herzlich eingeladen.

## Weihnachtssternaktion für Kinder, Senioren und Alleinerziehende

Es ist wieder soweit. Kinder bis 14 Jahren, die von Hartz IV leben müssen, erhalten vom Bündnis für Familien einen Brief mit einem Stern. Auf diesen Stern dürfen sie einen Weihnachtswunsch im Wert von 25 bis 30 Euro schreiben. Am Sonntag, 2. Dezember, also am 1. Advent wird die Sternaktion morgens um 10 Uhr im Gottesdienst eröffnet. Da können Spender einen anonymisierten Stern pflücken und den Wunsch erfüllen. Das Geschenk muss im Rathaus abgegeben werden und wird von dort aus an die Kinder weitergeleitet. Die Sterne können auch beim Adventssingen oder vom 4. bis 8.12. im Foyer des Rathauses gepflückt werden. Während des Adventszaubers steht der Baum im Gemeindehaus.

Diese Wünsche werden aber nicht an den Baum gehängt, sondern unter Wahrung der Anonymität von Ehrenamtlichen erfüllt werden. Dafür nehmen wir gerne Geldspenden entgegen. Jeder Euro zählt. Machen Sie (wieder) mit?

Zum ersten Mal gibt es eine Weihnachtssternaktion für Alleinerziehende.

Ein Tag für Dich – so lautet die Weihnachtssternaktion für alleziehende Mütter und Väter. Sie, auf denen die Hauptlast der Erziehung meistens alleine ruht, bekommen von uns einen Tag geschenkt. Während dieses Tages übernehmen die Teamer/-innen die Betreuung der Kinder und unternehmen etwas mit den Jugendlichen. Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage und in der Dezemberausgabe des Kreuz + Quer.

Auch Senioren, die von Altersarmut betroffen sind, sollen einen Wunsch erfüllt bekommen.

## Anmeldestart für die Freizeiten 2019

Auch im kommenden Jahr planen wir wieder mehrere Freizeiten und Seminare. Am 23.11. wird das neue „Grenzenlos“ der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck erscheinen.

Das ist auch der Startschuss für die Anmeldungen. Vielleicht könnte ja die Teilnahme an einer Freizeit ein schönes Weihnachtsgeschenk werden.



### **Dorfgesprächskreis am 13. November**

Alle am Dorfleben Interessierte sind eingeladen, am 13.11. am nächsten Dorfgesprächskreis teilzunehmen. Das Treffen findet um

19.30 Uhr im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche statt.

### **Frauenkreis am 14. November**

Am 14. November um 15.00 Uhr findet das nächste Treffen des Frauenkreises statt. Frauen ab ca. 65 Jahren sind eingeladen zu einem

unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

### **Basteln für Kinder am 27. November**

Am 27.11. um 16.00 Uhr wird im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche wieder

gebastelt. Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen.

### **Unsere neuen Trommeln sind da ...**

Der Kinderchor Hüttenbusch bedankt sich ganz herzlich bei allen Gästen des Altengeburtstages vom 12.09.2018 für die großzügige Spende von 170 Euro.

Wir konnten 5 neue Trommeln kaufen und haben uns darüber sehr gefreut.

Wir haben die Trommeln eine Woche später direkt eingeweiht, sie sind klasse.

Wir freuen uns auf den nächsten Altengeburtstag, um euch auf den Trommeln vorzuspielen.

Es grüßen euch alle Kinder, Eltern und Gitte Allenstein



Termine und weitere Informationen finden Sie unter [www.huettenbusch.de](http://www.huettenbusch.de)  
und [www.kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de](http://www.kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de)



## zu guter letzt

---

### **„Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde!“**

Die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen wird immer wichtiger. Seit fast fünfzehn Jahren gibt es im Kirchenkreis dafür den Ambulanten Hospizdienst Osterholz-Scharmbeck (AHD). Ehrenamtliche stehen bereit, um Menschen in der letzten Phase ihres Lebens zu begleiten, um ihnen und ihren Angehörigen diese Zeit erträglicher und würdiger zu gestalten. Ein schönes, ein bereicherndes, eine gesegnetes Ehrenamt! Machen Sie mit!

Zur Vorbereitung Ehrenamtlicher bietet der

AHD im kommenden Jahr einen Kurs an unter dem Titel „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde – Das ‚Celler Modell‘ in der Sterbebegleitung.“ Er findet von Januar bis Juni an sechs Wochenenden (jeweils Freitagabend und Sonnabend) in St. Jürgen statt. Geleitet wird er von Ulrike Besenthal-Falta und P. i. R. Ulrich Wahl. Einzelheiten erfahren Sie bei einem Informationsabend am 19. 11. 2018 von 18.00 – 19-30 Uhr in der Räumen von anderland, Findorffstr. 21, 27711 Osterholz-Scharmbeck. - Wir laden herzlich ein!

	<b>Worpswede</b>	<b>Hüttenbusch</b>	<b>Grasberg</b>
<b>Vorstand</b>	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086	Gerd Suerken 04794-1643	Thomas Riesebeck 04208-1755
<b>Pfarramt</b>	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de Reiner Sievers 04794-503
<b>Diakoin Diakon</b>	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508
<b>Kirchenmusik</b>	Ulrike Dehning (Orgel/Chor) 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel/Chor) 04208-829662
<b>Küsterin Küster</b>	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
<b>Friedhofswärter</b>			Axel von Salzen
<b>Gemeinde- büro</b>	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 17.00-19.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Mo, Mi, Do 8.30-12.00  04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
<b>Friedhofs- verwaltung</b>	Ute Bollmann (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders (siehe Gemeindebüro)
<b>Kindergarten Kinderkrippe</b>	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.)  04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		04792-4278